



Die kleinsten Häfen Italiens
Tiefer Blick in den Vulkan
Malvasia-Wein auf Salina genießen
Baden in heißem Wasser

Daniela Schetar
Friedrich Köthe



Insel|Trip

Liparische Inseln



mit großem
Insel-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Mit dem Dampfer von Neapel:**
schöner kann man sich den Inseln nicht nähern **S. 125**
- **Wohnen im Hangdorf:**
typisch äolische Ferienhäuschen in Ginostra mieten **S. 78**
- **Mittagessen zwischen Blumen und Büschen:**
perfekte Salate in der Pardès Wine Bar auf Stromboli **S. 80**
- **Kapern direkt beim Erzeuger kaufen:**
bei Sapori Eoliano in Pollara auf Salina **S. 91**
- **Ein Sonnenuntergang für Verliebte:**
das Belvedere Punta della Stimpagnato auf Filicudi **S. 93**
- **Die schönsten Strände Liparis:**
mit Picknickkorb und Wassertaxi zum Baden **S. 46**
- **Die Seele baumeln lassen:**
Filicudis Strandkiosk Sirena Mare mit Liegen, Schirmen und Sushi **S. 96**
- **Selbst eingelegt und extrem köstlich:**
Insalata Eoliana von Da Pina in Lipari-Stadt **S. 54**
- **Ausdauertraining mit Aussicht:**
eintausend Treppenstufen sollen es zum höchsten Punkt Alicudis sein (gezählt hat sie keiner) **S. 108**
- **Tausend Jahre alt und wunderschön:**
der Kreuzgang der Kathedrale von Lipari **S. 39**

☑ Blick auf Stromboli (S. 73) bei einer Bootsumrundung Panareas (S. 68)

➔ Auf fünf ausgewählten Wanderungen die Inseln erkunden, Seite 105

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

Unsere Lieblingsorte

Ginostra, Stromboli [IV] **30**

Noch vor zehn Jahren konnte hier kein Dampfer anlegen; auf kleinen Booten wurde man in den kleinsten Hafen Italiens gerudert. Weiße Häuschen staffeln sich den Berg hoch, Palmen und Olivenbäume wachsen auf den Terrassen, Esel wuchten das Notwendige über die Serpentine hinauf ins Dorf. Abgeschiedener von der Welt kann man nicht sein (s. S. 78).



001II-fk



002II-fk

Spiaggia Cala degli Zimmari, Panarea

Feiner Sand, eine sanft geschwungene Bucht, ein Liegen- und Schirmverleih und im Rücken der Berg, goldenes Gelb, sattes Grün, azurblaues Meer und ein Himmel so licht und weit, dass man es kaum glauben mag: Der 15-minütige Fußweg vom Hafen lohnt sich – immer wieder (s. S. 70)!

Aussichtspunkt Pianure, Alicudi

Kein Fahrzeug bringt einen auf die Ebenen hinauf, die sich in den Flanken des Vulkankegels verbergen und es heißt, aus grobem Fels gefügte Treppen – nicht immer im besten Zustand – zu bewältigen. Schritt für Schritt müht man sich, doch der Lohn ist gewaltig: Eine schönere und ruhigere Stelle findet man nicht, während man das Meer und den Himmel vor Augen hat (s. S. 109).



003II-fk



004II-fk

37 Pecorini Mare, Filicudi [II]

Lange Serpentine führen hinunter an den Lungomare, die Uferpromenade der Inselfeldseite. Niedrige Häuschen, die sich am Ufer entlang reihen, eine Kaimauer, an der nur ab und an kleine Boote anlegen, die Leute zum Baden in verschwiegene Buchten oder zur wunderschönen Grotta del Bue Marino bringen, ein Hotel und eine Strandbar – mehr braucht es nicht, um glücklich zu sein (s. S. 94).

Liebe Grüße ...



0051|fk

... vom Kraterrand

Die sieben Inseln haben sieben Krater, der eine voller Farn und herrlich grün, der andere, von dichtem Wald bestanden, ist immer schattig-kühl; der dritte grüßt mit kochendheißem Dampf und schwefelgelb; der vierte wirft rot-glühendes Gestein in dunkle Nacht; der fünfte, grau und blank, ruht vor sich hin ...

... aus der Küche

Warum wohnt denn der Mensch seit jeher auf den Feuerbergen der Liparen? Weil ihre Erden ungeheuer fruchtbar sind und hier die Trauben bestens wachsen! Weil sich gemauerte Terrassen an den steilen Flanken für den Kapernbusch vorzüglich eignen! Und weil dies Meer so sauber ist und tief, dass sich die Fische tummeln und gedeihen!



0061|fk



0071|fk

... von der Terrasse

Fast immer lebt man unter freiem Himmel, nur wenn es stürmt, verschließt man sich in Kammern. Aus diesem Grund sind die Terrassen lang und breit und bieten den Familien Platz vom frühen Morgen bis in die späte Nacht. Hier wird gewaschen und gekocht, hier wird gegessen und gespielt, hier ruhen nachmittags die Älteren und stärken sich für abendliche Unterhaltung. Und diese dann? Auf der Terrasse!

... von der Spiaggia

Schwarz ist der Sand, das Wasser klar wie Glas und nicht zu kalt, auch nicht zu warm. Das Handtuch ausgebreitet, eingecremt, und nichts wie rein und schwimmen, hinüber zu den Felsen. Dort rausgeklettert, in der Sonne trocknen. Zurück aufs Handtuch, und das Ganze noch einmal von vorn – bis ans Lebensende!



0081|fk

Liparische Inseln

Ach, diese grünen Punkte in dem tiefen Blau des Wassers – wer die Liparischen Inseln besuchen will, muss zuerst einmal nach Catania fliegen. Die sieben Inseln grüßen den Besucher hoch über ihnen schon viele Stunden, bevor er ankommt. Jedes Mal ist es ein Moment unbändiger Freude, zu wissen, dass man bald genau dort unten Teil dieser aus dem Meer brechenden Vulkankegel wird, an ihren Hängen ein winziges weißes Häuschen bezieht und für die nächste Zeit das Meer vor Augen hat, einen feuerspuckenden Berg im Rücken und unter den Füßen schwarzen Sand.

Mit dem Bus geht es dann am **Ätna** vorbei zum Hafen und erneut tragen Schwingen den Gast seinem Ziel entgegen: Elegant heben die Kufen das Tragflügelboot aus dem Wasser, in weitem Bogen schwebt es hinaus und auf die Inseln zu. Näher bei Sizilien als Neapel sind sie die geologische Verbindung zwischen dem immer wieder Ärger bereitenden Ätna und dem verschlafenen **Vesuv**. Auf Vulcano, einer der Inseln, hingegen meldet sich das Erdinnere dampfend und kochend, lädt zu einem Schwefelbad und der **Stromboli** feuert auf sehr gesittete Weise Fontänen in den Himmel.

Früher lebten die Menschen hier von Landwirtschaft und von der Fischerei, Wasser kam aus Zisternen, das Licht aus Petroleumleuchten. Die Zeiten sind vorbei, dennoch haben sich die Bewohner der Liparen etwas vom **einfachen Leben** bewahrt – von der Existenz am Kraterrand, von der Ursprünglichkeit des Lebens zwischen Berg und Meer, nicht ganz hier und nicht ganz dort – wohl wissend, dass das Leben ein Drahtseilakt ist.

Die Autoren

In den 1980er-Jahren hat **Daniela Schetar** (nach einer Buchhandelslehre) das Studium der Ethnologie als Magister und **Friedrich Köthe** sein Studium der Entwicklungssoziologie mit dem Diplom abgeschlossen. Seitdem recherchieren sie gemeinsam in der ganzen Welt und beschreiben die bereisten Länder in ihren Büchern. Als Schwerpunkte haben sich dabei in den letzten Jahren das nördliche und südliche Afrika, Ost- und Südeuropa sowie Deutschland herausgebildet.

Eines ihrer ersten Bücher hatte bereits Sizilien und die Liparischen Inseln zum Thema. Seitdem lässt sie die Inselwelt Süditaliens nicht mehr los und besonders lockt sie die Abgeschlossenheit des Liparischen Archipels. Hierher kommen sie nicht nur, um zu arbeiten, auf den Inseln zwischen Himmel und Erde, zwischen Sizilien und Kontinent erholen sie sich auch nur allzu gern. Und wenn das Schiff für die Heimreise nicht anlegen kann, weil das Meer zu aufgewühlt ist – dann nehmen sie das nicht übel, sondern dann freuen sie sich über einen Aufschub.

07711FK





Inhalt

- 1 Unsere Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Die Autoren
- 8 Benutzungshinweise

9 Die Inseln im Überblick

10 Einführung

14 *Inselsteckbriefe*

16 Auf dem Weg zu den Liparischen Inseln

- 16 ① Neapel ★★★
- 18 ② Archäologisches Nationalmuseum ★★★
- 19 ③ Cattedrale di Santa Maria Assunta ★★★
- 20 ④ Napoli Sotteranea ★★
- 21 ⑤ San Lorenzo Maggiore ★
- 21 ⑥ La Cappella Sansevero ★★
- 22 ⑦ Chiostro di Santa Chiara ★★★
- 22 ⑧ Markt La Pignasecca ★★
- 23 ⑨ Certosa e Museo di San Martino ★★
- 23 ⑩ Museo Civico di Castelnuovo ★★
- 27 ⑪ Milazzo ★★
- 28 ⑫ Antiquarium Archeologico di Milazzo ★
- 28 ⑬ Castello ★★
- 29 ⑭ Capo di Milazzo ★★

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie die von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 142).

Updates zum Buch

www.reise-know-how.de/inselfrip/lipari19

31 Die Inseln entdecken

32 Lipari

- 34 15 Lipari-Stadt ★★★ [G6]
 35 16 Burgberg ★★★ [G6]
 36 17 Archäologisches Museum ★★★ [G6]
 39 18 Duomo ★★★ [G6]
 40 19 Canneto und seine Strände ★★ [G5]
 42 20 Acquacalda ★ [F4]
 42 *Zwei ungleiche Brüder – Bims und Obsidian*
 43 21 Chiesa Vecchia ★★ [F4]
 44 22 San Calogero ★★ [E5]
 45 23 Belvedere di Quattrocchi ★★★ [F6]
 46 *Inselrundfahrt Lipari*

56 Vulcano

- 57 *Feuergott*
 58 *Inselrundfahrt Vulcano*
 59 24 Porto di Levante/Ponente ★★ [G8]
 62 25 Vulcanello/Valle dei Mostri ★ [G8]
 63 26 Gran Cratere ★★ [G9]

68 Panarea

- 70 27 Capo Milazzese ★★ [III]

73 Stromboli

- 74 *1930 – Feuer über Stromboli*
 75 28 Stromboli-Ort ★ [IV]
 76 29 Stromboli-Krater ★★★ [IV]
 78 30 Ginostra ★★★ [IV]

82 Salina

- 83 *Inselrundfahrt Salina*
 83 31 Santa Marina Salina ★★ [D2]
 84 32 Lingua ★★ [D3]
 85 33 Malfa ★ [C1]
 85 34 Pollara ★★ [B1]
 86 35 Rinella/Leni ★★ [B2]

92 Filicudi

- 93 *Inselrundfahrt Filicudi*
 93 36 Capo Graziano ★★ [II]
 94 37 Pecorini Mare ★★ [II]

96 Alicudi

- 97 38 Alicudi Porto ★★ [I]

99 Liparische Inseln aktiv

- 100 Baden
- 101 Tauchen und Schnorcheln
- 103 Windsurfen und Segeln
- 103 Sonstiger Wassersport
- 104 Wandern

117 Liparische Inseln erleben

- 118 Feste und Folklore
- 118 Kulinarische Entdeckungen
- 120 Shopping
- 121 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

123 Praktische Reisetipps

- 124 An- und Rückreise, Verkehr zwischen den Inseln
- 126 Ausrüstung und Reisegepäck
- 127 Autofahren
- 127 Barrierefreies Reisen
- 127 Diplomatische Vertretungen
- 127 Elektrizität
- 127 Geldfragen
- 128 *Die Inseln preiswert*
- 128 Informationsquellen
- 129 Internet
- 129 Medizinische Versorgung
- 129 *Unsere Literaturtipps*
- 130 Mit Kindern unterwegs
- 130 Notfälle
- 131 Öffnungszeiten
- 131 Post
- 131 Sicherheit
- 131 Sprache
- 132 Telefonieren
- 132 Wetter und Reisezeit

133 Anhang

- 134 Kleine Sprachhilfe Italienisch
- 140 Register
- 142 *Liparische Inseln mit PC, Smartphone & Co.*
- 143 Schreiben Sie uns
- 143 Impressum
- 144 Zeichenerklärung

Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan oder Detailplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan. Beispiel:

15 Lipari-Stadt ★★ ★ [G6]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter www.reise-know-how.de/inseltrip/lipari19 lokalisiert werden (s. S. 142).

Beispiel:

› Villa Enrica €€-€€€ <065>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den Detailplänen eingezeichnet:

■ Chicco Tosto € <077>

Preiskategorien

Restaurants

Die Angabe gilt für ein Menü (Vorspeise, Hauptgericht mit Beilagen, Nachtisch) ohne Getränk. Pizzerien fallen generell unter die Kategorie €.

€	unter 20 €
€€	20–30 €
€€€	30–40 €
€€€€	über 40 €

Hotels

Die Angabe gilt für ein Doppelzimmer mit Frühstück. Im Juli/August sind die Preise oft höher. Soweit kein Frühstück im Angebot ist oder die Pflicht zur Halbpension besteht (meist Juli/Aug.), wird gesondert darauf hingewiesen.

€	unter 60 €
€€	60–100 €
€€€	100–150 €
€€€€	über 150 €

Vorwahlen

In Italien sind die **Festnetznummern immer mit der Vorwahl** (inkl. vorangestellter „0“) zu wählen (auch innerhalb eines Orts), **Mobilfunknummern** (sie beginnen mit einer „3“) werden ohne vorangestellte „0“ eingegeben. Von ausländischen Mobiltelefonen muss bei Anruf innerhalb Italiens auch die **Landesvorwahl** gewählt werden.

In diesem Buch sind alle Telefonnummern stets mit Orts- bzw. Mobilfunkvorwahl angegeben, jedoch ohne die Ländervorwahl von Italien.

› Italien: 0039

› Liparische Inseln: 090

Schreiben Sie uns

Dieses Buch ist gespickt mit Adressen, Preisen, Tipps und Daten. Unsere Autoren recherchieren unentwegt und erstellen alle zwei Jahre eine komplette Aktualisierung, aber auf die Mithilfe von Reisenden können sie nicht verzichten. Darum: Teilen Sie uns bitte mit, was sich geändert hat oder was Sie neu entdeckt haben. Gut verwertbare Informationen belohnt der Verlag mit einem Sprachführer Ihrer Wahl aus der Reihe „Kauderwelsch“.

Kommentare übermitteln Sie am einfachsten, indem Sie die Web-App zum Buch aufrufen (siehe Umschlag hinten) und die Kommentarfunktion bei den einzelnen auf der Karte angezeigten Örtlichkeiten oder den Link zu generellen Kommentaren nutzen. Wenn sich Ihre Informationen auf eine konkrete Stelle im Buch beziehen, würde die Seitenangabe uns die Arbeit sehr erleichtern. Unsere Kontaktdaten entnehmen Sie bitte dem Impressum.

0781-fk



☒ *Bei einem so schönen Briefkasten freut man sich auf jede Nachricht*

Impressum

Daniela Schetar, Friedrich Köthe

InselTrip Liparische Inseln

© REISE KNOW-HOW Verlag
Peter Rump GmbH 2016

2., neu bearbeitete und
aktualisierte Auflage 2019

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-4580-7

Herausgeber: Klaus Werner

Layout: amundo media GmbH (Umschlag, Inhalt),
Peter Rump (Umschlag)

Lektorat: amundo media GmbH

Karten: Ingenieurbüro B. Spachmüller,
amundo media GmbH

Anzeigenvertrieb: KV Kommunalverlag GmbH &
Co. KG, Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089 928096-0, info@kommunal-verlag.de

Kontakt: Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld,
info@reise-know-how.de

Alle Angaben in diesem Buch sind gewissenhaft geprüft. Preise, Öffnungszeiten usw. können sich jedoch schnell ändern. Für eventuelle Fehler übernehmen Verlag wie Autoren keine Haftung.

Bildnachweis

Umschlagvorderseite: fotolia.com by adobe ©David Brown | Umschlagklappe rechts: Friedrich Köthe
Soweit ihre Namen nicht vollständig am Bild vermerkt sind, stehen die Kürzel an den Abbildungen für den folgenden Fotografen. Friedrich Köthe: fk